ORIENTIERUNGSLAUF

DWBO der DDR

Informationen

Inhalt

	Seite
WM-Informationen	2
Der X. Internationale Rennsteigpokal-Skiorientierungslauf	4
Die lange Distanz von Dresden	5
Standortverteilung der OL treibenden Sektionen	7
OL-Statistik 1971	8
Auszug aus dem Terminkalender der ČSSR 1972	9
Mitteilungen der ZFK OL - Ergänzung zur personellen Besetzung der ZFK - Sektionsbestenermittlung 1972 - Kategorienwertung - Staffelbestenermittlung der Klasse H 35 - Hinweise über die Teilnahme an Orientierungsläufen im sozialistischen Ausland - Hinweise zur Kartenaufbereitung und Kartenherstellung in der DDR - Auf- und Abstiegsregelung zur Startklasse Damen und Herren Elite - Startberechtigung für die DDR-Meisterschaften im Tag-Einzel-Lauf - OL-Werbeplakate - Lehrgang für Kartenzeichnung und Bahnleger	10
Ausschreibungen	14
Ergänzungen zum Terminkalender 1972	20
Terminkalender 1973	20
Sportklassifizierung für Orientierungslauf	21
Rangliste 1971 (Fortsetzung aus Heft 1/1972)	28
Informationen aus den Bezirken der DDR - Auswertung zur Bezirksrangliste 1971 Magdeburg - Wertung für die Jahresrangliste Schüler und Jugend des Bezirkes Dresden	30
OL - International	31
Bericht vom I. und II. Berliner Winter-OL	31

WM-Informationen

In der Zeit vom 12. bis 17.9.72 finden in der ČSSR die IV. Weltmeisterschaften im OL statt.

Die Anreise der Mannschaften erfolgt am Dienstag, dem 12.9.72 in die Gemeinde Starè Splavy Kreis Česka Lipa.

In diesem Ort sind die offiziellen Delegationen der Mitgliedsländer sowie das Präsidium der IOF und die IOF-Kommissionen untergebracht.

Am 13.9.72 finden der Musterlauf und die Auslosung statt.
Am 14.9.72 ist der Einzellauf und erstmals wird am 15.9.72 ein Ruhetag zwischen Einzel- und Staffel-OL eingelegt.
Am 16.9.72 findet der Staffel-OL statt und anschließend werden die Delegationen zur Abschlußveranstaltung der IV. WM nach Ústi n. Labem gefahren.

Die Touristen sind 3 km von Starè Splavy entfernt in der Stadt Doksy untergebracht.

Geländesperre

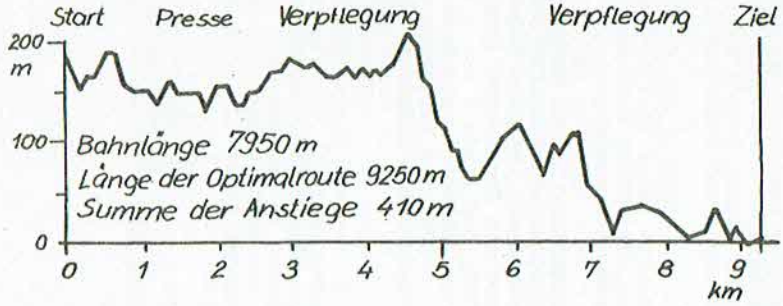
Der Veranstalter hat für die Zeit vom 1.2. bis 11.9.72 das Gelände des Nordböhmischen Bezirkes (vom Keilberg bis zum Isergebirge) für Training und Wettkämpfe für alle Mitglieder der Auswahlmannschaften der ČSSR und der IOF-Mitgliedsländer gesperrt.

Als Haupttrainingszentrum wird das Gebiet von Jičin angeboten.

Geländecharakteristik für die WM

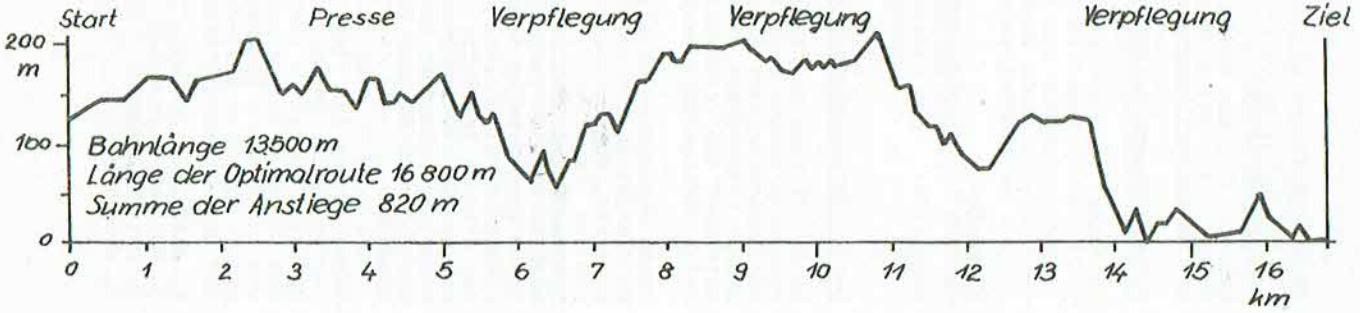
Das WM-Gelände ist ein typisches Sandsteingebiet. Das Relief weist im allgemeinen verhältnismäßig gerundete Formen, örtlich jedoch auch kleine Hügel und Senken, auf. Typisch sind zahlreiche Sandstein-Steilhänge - Objekte, die Routenwahl verlangen und zum Kartenlesen zwingen. Darüber hinaus gibt es einzeln vorkommende Felstürme und Steine. Es handelt sich also um ein Gelände, das gleichzeitig sowohl durch Großförmigkeit als auch durch kleine Details gekennzeichnet ist. Dabei treten örtlich Höhendifferenzen bis zu 100 bis 120 m auf. Als Baumbestände findet man vorwiegend Nadelhölzer, jedoch sind lokal begrenzte parkartige Laubwälder anzutreffen. Der Boden eignet sich im allgemeinen für schnellen Lauf. Die Begehbarkeit der Wege und Pfade wird von Witterungsverhältnissen nicht wesentlich beeinflußt. Im Walde sind Schneisen kaum anzutreffen. Die Musterkarte stellt hinsichtlich des Geländes einen Mittelwert von Einzel- und Staffellauf dar. Die nach der optimalen Route gezeichneten Bahnprofile zeigen die Lage der verschiedenen Steigungen in den Bahnen, die Lage der Verpflegungsposten sowie die Gesamtsteigungen und Längen der einzelnen Bahnen.

Damen



Bahnprofil WM 1972
Einzel-OL

Herren



WM-Informationen (Fortsetzung)

Bahninformationen

Herren 13,5 km; optimale Route 16,8 km mit 820 m Anstieg.
Damen 8,- km; optimale Route 9,3 km mit 410 m Antieg.
Das Höhenprofil ist aus den Skizzen zu entnehmen.

Fotowettbewerb anläßlich der WM

OL-Fotos	Schwarz-Weiß 30 x 40 cm, Farbfotos 24 x 30 cm, Farbdias in Rahmen 5 x 5 cm oder 7 x 7 cm (nicht mehr als 10 Dias). Die Zahl der Papierfotos ist nicht begrenzt. Jedes Bild muß die volle Anschrift des Autors sowie den Titel tragen.
Einsende-schluß:	Verlängert bis 30. Juni 1972.
Anschrift:	Ota Gavenda, Box 121, Česky Tesin. ČSSR.

Der X. Internationale Rennsteigpokal-Skiorientierungslauf

Am 8.1.72 fand der X. Internationale Rennsteigpokal-Skiorientierungslauf statt. Der Bezirksfachausschuß Suhl des DWBO hatte sich als Austragungsort diesmal Oberschönau ausgesucht. Bei relativ dünner Schneedecke, aber genügend Kälte, konnte der Jubiläumswettkampf vom Veranstalter technisch und organisatorisch erfolgreich durchgeführt werden.

Große Höhenunterschiede und relativ lange Laufstrecken stellten an die Teilnehmer aus Bulgarien, der ČSSR, Finnland, Polen, Schweden, Ungarn und der DDR hohe Anforderungen.

Die begehrten Pokale der Einzelwertung in den Hauptklassen sicherten sich 2 Prominente des Orientierungslaufes, welche beide ihren Vorjahrssieg wiederholen konnten. Bei den Damen siegte sicher in 1:49:58 Sarolta Monspart aus Ungarn vor Anna Handzlova und Svatava Vanclova, beide ČSSR. Auf Platz 4 und 5 folgen die beiden DDR-Läuferinnen Hannelore Schubert - BSG Motor Mitte Karl-Marx-Stadt und Ruth Creutziger - BSG Post Karl-Marx-Stadt. Auf den weiteren Plätzen folgen Stoytchewa - Bulgarien und Knutson - Schweden.

Schwer wurde das Siegen dem wohl derzeit besten Skiorientierungsläufer Stefan Person aus Schweden gemacht, der die Strecke in 2:32:55 durchlief. Bereits eine Minute und dreiunddreißig Sekunden dahinter folgte sein Landsmann Bo Larsson. Mit einem Abstand von nur knapp 4 Minuten folgt auf dem 3. Platz mit Rolf Krüpfganz - BSG Post Karl-Marx-Stadt der erste Läufer aus der DDR. Auf den weiteren Plätzen folgen:

4. Axelson - Schweden
5. Untinen - Finnland
6. Dr. Kohlschmidt) HSG Wissenschaft
7. Höppner) Freiberg
8. Zemanek - ČSSR
9. Myyrylainen - Finnland
10. Bien - ČSSR

Den Hauptpreis der internationalen Veranstaltung, den "Pokal der Nationen" konnten durch gleichmäßig gute Plazierungen bei den Damen und Herren die Skiorientierungsläufer der DDR gewinnen. Zu diesem beachtlichen Erfolg trugen bei:

Rolf Krüpfganz	- BSG Post Karl-Marx-Stadt
Dr. Jochen Kohlschmidt	- HSG Wissenschaft Freiberg
Hannelore Schubert	- BSG Motor Mitte Karl-Marx-Stadt und
Ruth Creutziger	- BSG Post Karl-Marx-Stadt.

Insgesamt kann man mit den Plazierungen unserer Aktiven bei diesem ersten internationalen Vergleich in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Er bestätigt, daß die im vergangenen Jahr erzielten guten Ergebnisse bei internationalen Vergleichen in Lauscha und in Vrchlabi, ČSSR, keine Zufälle waren.

In den Jugend- und Altersklassen gab es folgende Sieger:

D 15	Petra Petermann	- Motor Mitte Magdeburg
H 15	Andreas Rudolph	- Lok Dresden
D 17	Petra Geißler	- Dynamo Leipzig
H 17	Steffen Janke	- Lok Adorf
H 19	Bodo Kehl	- Handwerk Goldlauter
H 35	Eberhard Sieler	- Post Karl-Marx-Stadt
H 43	Gerhard Lorenz	- Motor Schönebeck

Bregula

Die lange Distanz von Dresden

Als Jahresauftakt fand gleich ein OL-Marathon statt. Hier konnten alle zeigen, wie intensiv sie im Winter trainiert hatten. Bei den Herren waren 23 km Luftlinie mit 21 Posten zu bewältigen. Die Optimalroute ergab 28 km. Der Sieger hieß Helmut Conrad - TU Dresden. Er lief von Anfang bis Ende gleich gut. Obwohl er am Start wie jedes Jahr beteuerte, daß er noch nicht in Form sei, konnte ihn Schmalfeld trotz Heimvorteil nicht vom ersten Platz verdrängen.

Überraschung löste der 3. Platz von L. Genderjahn - Lok Dresden aus. Er hatte sogar bei der dritten Zeitnahme (15 km) die beste Zwischenzeit. Doch am Ende kamen die "Orientierungsschweren Posten", und hier büßte er Zeit ein. Den 4. Platz belegte der Nachwuchsmann Michael Josch. Er verwies Rolf Heinemann um 27 Sekunden auf den 5. Platz.

Ergebnisse Herren (18 Teilnehmer)

1. Conrad	- TU Dresden	2:34:51
2. Schmalfeld	- Medizin Dresden	2:36:10
3. Genderjahn	- Lok Dresden	2:41:27
4. Josch	- Lok Dresden	3:03:58
5. Heinemann	- Dynamo Elbe Dresden	3:04:25
6. Stock	- Dynamo Elbe Dresden	3:10:27

In der Klasse der Damen setzte sich der Nachwuchs überraschend durch. Spannend verlief das Duell zwischen Rita Winkler - Dynamo Elbe Dresden und S. Noack - Medizin Dresden.

1. Zeitkontrolle:	1. Winkler	0:39
	2. Zimmermann	0:47
	3. Noack	0:48
2. Zeitkontrolle:	1. Winkler	1:11
	2. Noack	1:11
	3. Zimmermann	1:12
3. Zeitkontrolle:	1. Noack	1:25
	2. Winkler	1:26
	3. Zimmermann	1:28

Im Ziel sah es bei den Damen (13 Teilnehmerinnen) folgendermaßen aus:

1. Winkler	- Dynamo Elbe Dresden	1:59:15
2. Noack	- Medizin Dresden	2:01:20
3. Zimmermann	- Lok Dresden	2:04:00
4. Conrad	- Lok Bad Schandau	2:10:30
5. Dähne	- Medizin Dresden	2:21:47
6. Wichmann	- Chemie Magdeburg	2:29:44

Erwartungsgemäß setzte sich bei den Jugendlichen Schaffrath - Medizin Dresden durch. Er siegte in 1:40:22 vor Rost - TU Dresden (1:41:55) und Brettschneider - Berlin (1:44:09).

Bei den Junioren siegte Raabe - Traktor Oelsa sehr sicher (2:20:17) vor Rabowsky - TU Dresden (2:30:54) und Wienhold - Traktor Oelsa (2:33:20).

Zum Abschluß noch ein Wort zur Organisation.

3 Leute bewältigten die Arbeit und alle waren zufrieden. Deshalb sei

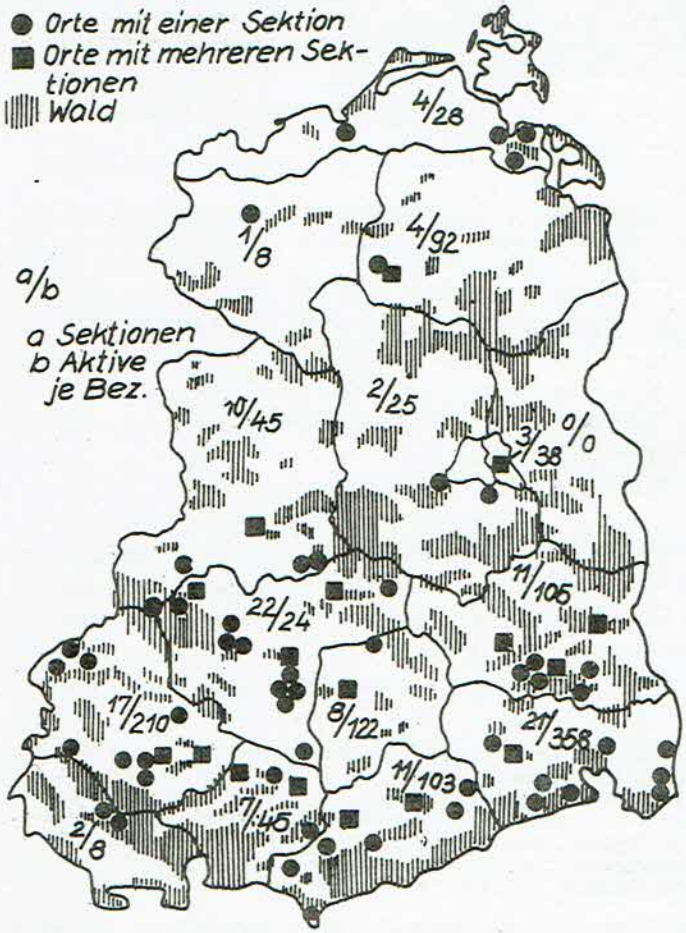
Ruth Müller - Medizin Dresden
Hugo Glänzel - Medizin Dresden und
Günter Hessel - Empor Löbtau

hiermit Dank gesagt.

Müller

Standortverteilung der OL treibenden Sektionen

Erstmals sind wir in der Lage, an Hand der erhaltenen Ergebnislisten einen relativ genauen Überblick über die Verteilung der OL-Sektionen geben zu können. Im Jahr 1971 nahmen 1543 verschiedene Orientierungsläufer aus 113 Sektionen meistens regelmäßig an Orientierungswettkämpfen des Verbandes teil. Erfaßt wurden nur Aktive, die mehrmals im Jahr bei Wettkämpfen nachweisbar waren.



In einer Skizze unserer Republik sind die Orte mit einer Sektion durch einen Punkt und die Orte mit mehreren Sektionen durch ein Quadrat gekennzeichnet. Außerdem sind in der Karte noch die Bezirkswerte (Sektionen und Zahl der Aktiven) und die wichtigsten Waldgebiete eingetragen.

Eine Auswertung ergibt, daß es zur Zeit nur im Bezirk Frankfurt /Oder keine Orientierungsläufer gibt.

Besonders schwach entwickelt ist der OL in den Bezirken Neubrandenburg, Potsdam, Rostock, Schwerin und Suhl. Die Karte zeigt,

daß es mindestens in den Bezirken Frankfurt, Neubrandenburg, Potsdam und Suhl genügend Waldgebiete gibt, um den OL betreiben zu können. Es fällt überhaupt auf, daß in den ausgesprochenen Waldgebieten (Harz, Thüringer Wald, Erzgebirge und um Berlin) der OL noch große Reserven hat. Daß es sogar mit relativ wenig Wald geht, zeigt z.B. die Zusammenballung im Gebiet von Halle.

Diese Analyse kann die Leitungen des Verbandes, die Entwicklungskommission der ZFK, die BFA und KFA auf Schwerpunkte in der weiteren Arbeit auf dem Gebiete des Orientierungslaufes aufmerksam machen. Wenn 113 aktive OL-Sektionen ermittelt werden konnten, im Statistischen Jahrbuch der DDR aber mehr als die vierfache Anzahl von Sektionen im Verband aufgeführt sind, so gibt auch dies zu denken.

Kremer/Krusch/Schölling

OL-Statistik 1971

	Ges.	Start-fälle	weiblich Ges.	Kin-der	Jug.	Erw.	männlich Ges.	Kin-der	Jug.	Erw.
Wettkämpfe:	92	11783	3488	1635	1019	934	7255	2416	2216	2245
Tag-Ol	80	11329	3363	1635	1004	824	6924	2416	2140	2190
Nacht-Ol	12	454	125	-	15	110	331	-	76	255
Staffel-Ol	6	617	172	33	74	68	294	47	122	188
Ski-Ol	4	503	137	22	43	72	366	21	128	218
Dauer-Ol	1	28	2	-	2	-	26	-	14	12
VOL	13	2222	-	-	-	-	-	-	-	-
KM	13	1177	369	207	108	54	818	364	268	168
Kreisspart.	6	626	228	168	60	-	398	268	130	-
BM	13	1338	429	179	162	90	909	209	326	374
Bezirksspart.	3	206	64	54	30	-	122	69	51	2
DM	3	457	135	-	63	67	261	-	134	157

Die Endauswertung der Ergebnislisten zeigt, daß 1971 die beachtliche Zahl von 92 Wettkämpfen zu verzeichnen ist. Leider ist dieses Ergebnis noch nicht ganz vollständig. Immer noch gibt es einige Veranstalter, die nicht die angeforderten Unterlagen eingesandt haben. Einige sollen hier genannt werden: Nordharzer Bestenermittlung, Harzer-Staffel-OL, OL von Blau-Weiß Dahlewitz, Bergsteigerfindigkeitslauf, Kreismeisterschaften von Gotha und Erfurt.
Bei den Wettkampfformen dominiert eindeutig der Tag-OL. Nicht zu erwarten war, daß als nächstes bereits der Nacht-OL folgt und Staffel-, Ski- und Dauer-OL eine untergeordnete Rolle spielen. Entsprechend den internationalen Tendenzen wäre es an der Zeit, DDR-Meisterschaftenim Nacht-OL durchzuführen. Außerdem wäre es

notwendig, den Staffel-OL und evtl. den Ski-OL in größerer Anzahl zu organisieren.
Abschließend kann gesagt werden, daß die Entwicklungstendenzen erfreulich stimmen. Der gegenwärtige Trend geht mehr zu kleineren Wettkämpfen (Teilnehmerdurchschnitt 1971 = 128). Das führt zwar zu territorialen Vorteilen, ist aber für die Entwicklung einer Leistungsspitze nicht sehr förderlich.

Schölling/Kremer

Anm. d. Redaktion: Die in der Statistik mit 6 angegebene Anzahl der Kreisspartakiaden ist zu niedrig. Nach Unterlagen des DTSB wurden 33 Kreisspartakiaden mit 10 223 Teilnehmern (einschl. der Vorwettkämpfe) durchgeführt !

Auszug aus dem Terminkalender der ČSSR 1972

3.6.	Ranglistenlauf ČSSR	Lok Brno
4.6.	Ranglistenlauf ČSSR	Tesla Brno
10.6.	Ranglistenlauf A	Liberec
11.6.	Ranglistenlauf A	Sparta Praha
24.6.	Großer Preis von Prag	TJ Praha
25.6.	Ranglistenlauf B	TJ TZ Trinec bei Ostrava
1.7.	Ranglistenlauf ČSSR	Bottwaldov
2.7.	Ranglistenlauf ČSSR	Kromeriz
4.-6.8.	Internat. 3-Tage-OL	Ostroj Opava
26.-27.8.	Meisterschaften der ČSR	
2.-3.9.	Meisterschaften der ČSSR	Slovakei
9.9.	Ranglistenlauf A	Doly Kladno
10.9.	Ranglistenlauf A	TJ CKD Slany
23.9.	Ranglistenlauf B	Ostrava
24.9.	Ranglistenlauf B	Opava
30.9.	Ranglistenlauf ČSSR	Novy Bor
1.10.	Ranglistenlauf ČSSR	Jičin
7.10.	Nacht-OL	TJ Slany
8.10.	Langstreckenmeisterschaften der ČSSR	VS Praha
5.11.	Chomutover OL	Chomutov
28.1. 1973	50 km Skilanglauf "Memorial Expedice Peru 70"	Liberec

Mitteilungen der ZFK OL

1. Ergänzungen zur personellen Besetzung der ZFK

Im Zusammenhang mit der im Heft 1 dargestellten Struktur ergeben sich einige in der Zwischenzeit eingetretenen Änderungen und Ergänzungen.

Da die größten Schwierigkeiten in der Leistungssportkommission auftraten, wurde in Anbetracht der WM-Vorbereitung eine Neubesetzung der Funktion des Vorsitzenden für notwendig erachtet.

Die Kommission setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

L	Vorsitzender: (kommissarisch)	Dr. Hans Kemnitz, 8020 Dresden, Uhdestr.18 Dienststelle: Sportmedizinischer Dienst 8019 Dresden, Anton-Graff-Str. 20,Tel.63538
LH:	Trainer Herren:	Tassilo Schmalfeld, 8122 Freital, Hölderlinstr. 5
LD:	Trainer Damen:	Volker Krause, 8036 Dresden, Scheidemantelstr. 6
	Vertreter:	Gerhard Hoy, 8023 Dresden, Aachener Str. 8
LF:	Förderungskader:	Horst Sander, 705 Leipzig, Schacherstr. 1
LN:	Nachwuchs:	Klaus Männel, 8608 Lehrsdorf 20d
LS:	Sportarzt:	Dr. Hans Kemnitz, 8020 Dresden, Uhdestr. 18
LR:	Ranglisten:	Helmut Conrad, 8305 Königstein, Schandauer Str.41

darüber hinaus arbeiten mit: Hans Scheumann, Peter Lochschmidt.

In der Org.-Kommission gibt es folgende Ergänzung:

OA:	Agitation und Propaganda:	Wolfgang Schneider, 8222 Rabenau, Kirchgasse 4

Die Anschrift des Verantwortlichen für Lehrgänge lautet:

AL:	Lehrgänge:	Peter Schuchardt, 5812 Waltershausen, Frötttstädter Weg 13

2. Sektionsbestenermittlung 1972

2.1. Die Sektionsbestenermittlung 1972 erfolgt wie bereits im Jahre 1971 bei einem Wettkampf (Jenaer-Pokal-OL).

2.2. Gewertet für die Sektionsbestenermittlung werden die Klassen D 9 bis D 30 und H 9 bis H 43.

2.3. In einer Sektionsmannschaft darf nur jede Startklasse einmal besetzt sein. Es steht den Sektionen aber frei, mit mehreren Mannschaften zu starten (z. B. Dynamo 1 und Dynamo 2).

2.4. Die Sektionen melden außer den üblichen Meldungen noch namentlich die Besetzung ihrer Mannschaft, die zur Sektionsbestenermittlung startet. Der Veranstalter darf nur die gemeldeten Starter einer Mannschaft in die Wertung einbeziehen.

2.5. Die Bewertung erfolgt nach einem Punktsystem mit folgender Festlegung:

Die Anzahl der sich an der Bestenermittlung beteiligenden Mannschaften ist gleich die Punktzahl, die in jeder Klasse maximal vergeben wird. Der Bestplazierte jeder Klasse von der Sektionswertung erhält diese Maximalpunktzahl, die Nächstplazierten je einen Punkt weniger. Kategorienwertungen erhalten keine Punkte. Die Mannschaft, die durch Addition der Punkte der einzelnen Startklassen die Höchstpunktzahl erreicht, ist beste Sektionsmannschaft.

3. Kategorienwertung

In Angleichung an die internationalen Regeln für Orientierungslauf entfällt ab Wettkampfjahr 1972 die gesamte Wertung in Kategorien, wenn ein Läufer einen oder mehrere Posten nicht nachweisen kann. Wenn ein Läufer einen solchen Nachweis nicht eindeutig auf seiner Karte erbringen kann, ist er zu disqualifizieren.

4. Staffelbestenermittlung der Klasse H 35

Anläßlich der DDR-Meisterschaft 1972 wird außer der Bestenermittlung der Klasse H 35 auch eine Staffelbestenermittlung der Klasse H 35 durchgeführt. Die Läufer laufen dabei die gleichen Staffelbahnen wie die Klasse H 20 und sind deshalb in der Auslosung wie die Klasse H 20 zu behandeln. Es erfolgt lediglich eine getrennte Auswertung zur Ermittlung der besten Staffel der Klasse H 35. Die Läufer können damit gleichberechtigt mit der Klasse H 20 um den Titel des DDR-Staffelmeisters kämpfen. Voraussetzung ist selbstverständlich, daß alle 3 Läufer der Startklasse H 35 angehören.

5. Hinweise über die Teilnahme an Orientierungsläufen im sozialistischen Ausland

Wir möchten hiermit alle Sektionen und Gemeinschaften, die einen Start im sozialistischen Ausland geplant haben, bitten, diesen der ZFK OL, Sportfreund Rainer Müller, 806 Dresden, Angelikastr. 23 mitzuteilen. Vorher muß dieser Start mit der jeweiligen Leitung des DTSB abgestimmt sein.

Diese Mitteilung muß neben der namentlichen Aufstellung aller Teilnehmer, dem Alter und die beabsichtigte Startklasse auch die genaue Bezeichnung des Wettkampfes sowie den Wettkampfort und das Datum enthalten.

Jeder dieser Starts muß durch die ZFK OL bestätigt werden.

Um der Leitung unseres Verbandes einen Überblick über den Umfang und den Leistungsstand bei Starts im Ausland zu vermitteln, bitten wir bis spätestens 20 Tage nach dem jeweiligen Wettkampf einen Bericht an Sportfreund Müller zu senden.

Der Bericht muß die nachstehenden Angaben enthalten:

1. Name, Anschrift und BSG des Verantwortlichen;
2. Datum, Ort und Land, in dem der Wettkampf stattfindet;
3. Name des Wettkampfes;
4. Stärke der Delegation einschließlich Betreuer;
5. Ergebnisse; (möglichst Ergebnisliste).
   Liegt keine Ergebnisliste vor, sind folgende Angaben erforderlich:
   - Art des Wettkampfes (Tag Einzel, Nacht oder Staffel)
   - von den durch DDR-Läufer besetzten Klassen die gesamte Teilnehmerzahl, Name des Siegers, dessen Klub und Zeit, Plazierungen der DDR-Läufer mit Namen. BSG und Zeit
   - je Wettkampf und Klasse Anzahl der Teilnehmer, Name des Siegers und dessen Klub, Zeit.

   Staffeln werden in der gleichen Form gemeldet, nur stehen dann jeweils die Namen der Staffelbesetzung in der Reihenfolge des Starts untereinander.

   In der Zeitspalte werden die Teilstreckenzeiten eingetragen, während der erreichte Platz und die Gesamtzeit auf der Zeile des ersten Läufers stehen. Bei Mannschaftswertungen im Rahmen eines Einzellaufes ist eine separate Wettkampfspalte aufzunehmen mit den entsprechenden Gesamtwertungsergebnissen.

   Läufer, die disqualifiziert wurden oder aufgegeben haben, sind ebenfalls aufzuführen, auch wenn sie die einzigsten Teilnehmer der jeweiligen Klasse waren;
6. Regelverstöße und Vorkommnisse besonderer Art;
7. Finanzierung;
8. Kurze Einschätzung von Karte und Bahn;
9. Karte: Möglichst eine Wettkampfkarte der ZFK OL zur Verfügung stellen. Darin sind die Bahnen der jeweiligen Klasse oder wenigstens die Leistungsklassenbahnen einzutragen.

6. Hinweise zur Kartenaufbereitung und Kartenherstellung in der DDR

Bis zur endgültigen Klärung aller Fragen der Herstellung von Karten mit dem MdI bitten wir die Veranstalter grundsätzlich, auch bei der Verwendung von Meßtischblättern, sich mit der Kartenkommission

Sportfreund Harald Grosse, 8021 Dresden, Schlüterstr. 25

in Verbindung zu setzen.

7. Auf- und Abstiegsregelung zur Startklasse Damen und Herren Elite

7.1. Aufstieg
Läufer der allgemeine Klasse Herren und Damen (H 21 und D 19) erreichen die Startberechtigung für die Klasse Damen und Herren Elite (HE und DE), wenn sie in einer Saison zweimal die Normen der Sportklassifizierung Leistungsklasse II erreicht haben. Die Startberechtigung ist ab den DDR-Meisterschaften der gleichen Saison im Tag-Einzel-Lauf gültig und gilt für das gesamte folgende Wettkampfjahr. Die Einstufung in die Elite zu anderen Zeitpunkten während der Saison ist nur in Ausnahmefällen auf Antrag der Leistungssportkommission (Trainerrat) und mit der Zustimmung der ZFK OL möglich.

7.2. Abstieg
Läufer der Startklasse Damen und Herren Elite (DE und HE), die in einer Saison nicht die Norm der Sportklassifizierung Leistungsklasse I erreichen, müssen ab 1. Januar des folgenden Wettkampfjahres wieder in der allgemeinen Klasse Damen oder Herren (D 19 oder H 21) starten. Die Startberechtigung zur Startklasse Damen und Herren Elite muß im Startbuch eingetragen und von der ZFK OL bestätigt sein.

Verantwortlich für die Eintragungen und Bestätigung ist Sportfreund Helmut Conrad, 8303 Königstein, Schandauer Str. 41.

8. Startberechtigung für die DDR-Meisterschaften im Tag-Einzel-Lauf

8.1. In den Klassen Damen und Herren sind alle Läufer, die der Elite angehören, sowie die Läufer, die sich in der jeweiligen Saison für die Elite qualifiziert haben, startberechtigt.

8.2. In den Klassen D 15, D 17, H 15, H 17 und H 19 sind alle Läufer startberechtigt, die in dem Wettkampfjahr die Norm der Sportklassifizierung **Leistungsklasse I erreicht haben.**

8.3. In den Altersklassen (Bestenermittlung) ist die Teilnahme offen.

9. OL-Werbeplakate

OL-Werbeplakate, dreifarbig, Größe A 2, können ab sofort für einen Preis von 0,50 M bei Wolfgang Schneider, 8222 Rabenau, Kirchstr. 4, bestellt werden.

10. Lehrgang für Kartenzeichner und Bahnleger

Interessierte an einem Lehrgang für Kartenzeichner und Bahnleger vom 18.9. bis 23.9.1972 geben ihre schriftliche Meldung mit der Angabe des Fachgebietes an den Vorsitzenden der Bahnlegerkommission Wolfgang Grummt, 7113 Markkleeberg, Leninstr. 12e.

Ausschreibungen in Kurzform

Wir setzen die Veröffentlichung von Ausschreibungen vornehmlich für die 2. Hälfte der Saison in diesem Heft fort.

Gleichzeitig bitten wir die von der Terminplanung gestellten Termine zum Einreichen der Ausschreibungen im eigenen Interesse unbedingt einzuhalten, damit die Veröffentlichung rechtzeitig erfolgen kann.

1. V. Fläming-OL
2. 21.5.1972, Start 9.00 Uhr
3. T/Einz. o
4. alle Klassen, D/H 9-11 T/M
5. 1. 5.1972
6. 14.5.1972
7. Hermann Recker, 34 Zerbst, Dessauer Str. 25
8. a), b), c) 2,50 M, Transportkosten 1,00 M und Quartierkosten
9. 20.5.1972 laut Nachricht vom Veranstalter 21.5.1972 Bahnhof Wiesenburg
10. Quartier DJH mit Vormeldung bestellen. Nachmeldungen nicht möglich.

--.--

1. VI. Finsterwalder-OL
2. 11.6.1972
3. T/Einz.; D/H 9-11 T/M o
4. alle Klassen
5. 10.5.1972
6. 25.5.1972
7. Horst Reske, 797 Doberlug-Kirchhain, Mühlstr. 18
8. a) 1,50 M, b) 3,50 M c) 3,50 M
9. 10.6.1972 bis 20.00 Uhr Bahnhof Rückersdorf-Oppelhain, DR Strecke 300
10. Unterkunft im Massenquartier. Luftmatratzen und Decken oder Schlafsäcke mitbringen. Eigenes Zelt möglich.

--.--

1. 10. Otto-Hurraß-Gedenklauf R
2. 27.8.1972, Start 8.00 Uhr
3. T/Einz.; D/H 9-11 T/M
4. D/H 9-35, DE, HE
5. 1.8.1972 mit Angabe der Übernachtung
6. 21. 8. 1972
7. Hugo Niepelt, 7812 Lauchhammer 3, Schillerstr. 29
8. a) 3,50 M, b), c) 4,50 M und Übernachtung
9. Waldstadion Lauchhammer-Mitte, 27.8.1972 bis 7.00 Uhr. Bahnstation Lauchhammer-West weiter mit Stadtbus A und B bis H.-Zille-Str.
10. Unterkunft in eigenen Zelten oder Behelfsquartiere. Ausschreibung vom Müggelturm-OL beachten.

--.--

1. V. Zerbster Pokal-OL
2. 17.9.1972
3. D/H 9-11 T/M, ab D/H 13 T/Einz.; o
4. alle Klassen
5. 1.9.1972
6. 10.9.1972
7. Hermann Recker, 34 Zerbst Dessauer Str. 25
8. a) 2,00 M, b), c) 3,00 M
9. 17.9.1972 8.00 Uhr Wiesenburg (Zug), 8.30 Uhr Raben (eigene Fahrzeuge)
10. Art und Ziel der Anreise zum 1.9.1972, DJH Belzig und Rabenstein bis 17.8. 1972 anmelden.

--.--

1. Fritz-Arnhold-OL
2. 23. bis 24.9.1972
3. T/Einz.; Bez.-o
4. ab D/H 9
5. 1.8.1972
6. 1.9.1972
7. Hedin Pohle, 49 Zeitz-Rasberg, Am Taubenberg 6
8. a), b) 1,50 M; c) 3,00 M und Unterkunft
9. Dornburg
10. Unterkunft im Ferienheim

--.--

1. XI. Herbst-OL o
2. 24.9.1972
3. T/M bzw. T/Einz.
4. D/H 9-17
5. -
6. 9.9.1972
7. Lothar Hempel, 801 Dresden A.-Saefkow-Str. 12
8. a), b) 2,50 M und und Quartierkosten
9. Klingenberg-Colmnitz, DR Strecke 410, 23.9.1972 bis 18.00 Uhr, aus Raum Dresden 24.9.1972 bis 8.00 Uhr
10. Unterkunft: Feste Quartiere. Wettkämpfer aus Dresden reisen erst am 24.9.1972 an

--.--

1. XI. Kleiner-Trompeter-Gedenk-OL
2. 7. bis 8.10.1972
3. T/Einz. o
4. ab D/H 9
5. 15.8.1972
6. 30.8.1972
7. Kurt Felgner, 402 Halle Streiberstr. 45
8. a), b) -,50 M; c) 1,00 M
9. 7.10.1972 Sangerhausen
10. Kosten für Massenunterkunft 1,50 M, Verpflegung 2,00 M

--.--

1. VIII. Pokal-OL "Rund um den Nordpol"
2. 8.10.1972
3. T/Einz.; D/H 9-11 T/M o
4. alle Klassen
5. 10.9.1972
6. 25.9.1972
7. Walter Brodsky, 8804 Hirschfelde, Haus am Berg
8. a) 1,00 M, b), c) 3,00 M
7.10.1972, 20.00 Uhr Zittauer Gebirge
10. Näheres nach Abgabe der Meldung.

--.--

1. IX. OL "Rund um den Inselsberg
2. 8.10.1972
3. T/Einz.; D/H 9-11 T/M Score-L.
4. alle Klassen
5. 7.9.1972
6. 28.9.1972
7. BKTW Touristik und Wandern 501 Erfurt, Petersberg 12
8. a), b), c) 3,00 M und Übernachtung
9. Bekanntgabe nach Meldebestätigung
10. Unterkunft DJH

--.--

1. DDR-Schülerbestenermittlung
2. 21. bis 23. 10. 1972
3. T/Einz.; T/M o
4. D/H 9-11 M, D/H 13 Einz.
5. 10.9.1972
6. 30.9.1972
7. Karlheinz Lenk, 98 Reichenbach, Leninstr. 4
8 D/H 9-11 3,00 M, D/H 13 2,00 M, Staffel 5,00 M Kosten für Übernachtung, Transport und Verpflegung werden später bekanntgegeben.
9. 21.10.1972 bis 12.00 Uhr
10. Pionierlager Limbach-Oberfrohna bei Karl-Marx-Stadt

--.--

1. Ramberg-OL
2. 29.10.1972
3. T/Einz.; D/H 9-11 T/M o
4. alle Klassen
5. -
6. 14.10.1972
7. Kurt Conrad, 43 Quedlinburg E.-u.J.-Rosenberg-Str. 40
8. a) 2,00 M, b), c) 3,00 M
9. Friedrichsbrunn (Bahnstation Bad Suderode), Anreise am Sonntag bis 8,30 Uhr
10. -

--.--

1. Bergsteiger-Findigkeitslauf
2. 29.10.1972
3. T/M o
4. 2er-Mannschaften ab D/H 15
5. -
6. 14.10.1972
7. Ruth Müller, 806 Dresden, Charlottenstr. 13
8. bis 10. Nähere Angaben erfolgen später

Ausschreibungen

II. Internationaler Orientierungslauf um den Pokal der Messestädte Europas und VII. Messe-Orientierungslauf

Veranstalter:	Rat der Stadt Leipzig
Mit der Durchführung beauftragt:	Deutscher Verband für Wandern, Bergsteigen und Orientierungslauf der DDR, BFA Leipzig
Termin:	2. bis 3. September 1972
Gesamtleitung:	Reimund Wuttig - BSG Einheit Pädagogik Leipzig
Organisation:	Wolfgang Suk - SG Leipzig-Möckern
Technik:	Hartmut Geißler - SG Dynamo Leipzig
Karte/Bahn:	Peter Cruse - BSG Lok Leipzig-Mitte (farbige OL-Spezialkarte 1 : 20 000)
Wettbewerbe:	Tag/Einzellauf am 2. 9. 1972
	A-Lauf: Einzel- und Mannschaftswettkampf um den Pokal der Messestädte Europas (startberechtigt je 4 Damen und 4 Herren aus den europäischen Messestädten) Start 8.00 Uhr
	B-Lauf: VII. Messelauf, international, offen, Einzelwettkampf in den Klassen: D 15, 17, 19, 30, LK H 15, 17, 19, 21, 35, LK Start 10.00 Uhr
	Tag/Staffellauf am 3. 9. 1972
	A-Lauf: 3-er-Staffeln der Messestädte (Damen, Herren) Start 8.00 Uhr
	B-Lauf: 3-er-Klubstaffeln (männl., weibl. Jugend, Damen, Herren) Start 10.00 Uhr
Meldegeld:	Start- und Kartengeld: 3,00 M je Einzelläufer 6,00 M je Staffel
Sonstige Kosten:	Transportgeld: 2,00 M.
Vormeldung:	Nach Zahl und Klassen bis 1. 7. 1972
Meldetermin:	Namentliche Meldung bis 1. 8. 1972
Meldeanschrift:	Reimund Wuttig, 705 Leipzig, Permoserstr. 24
Unterkunft:	Eigene Zelte, in beschränktem Umfang im Ferienheim (nach Eingang der Vormeldung)
Anreise:	Freitag, den 1. 9. 1972 bis 21.00 Uhr, Dahlen (Anreisezeit auf Meldung angeben)
Auszeichnungen:	1. bis 3. Platz Medaillen 1. bis 6. Platz Urkunden

DDR-Studentenmeisterschaften im Orientierungslauf
(Tag - Staffel)

Verantwortlicher:	Präsidium für Hoch- und Fachschulsport der DDR im DTSB
Mit der Durchführung beauftragt:	Ingenieurschule für Getreidewirtschaft Greiz in Verbindung mit der FG/OL des HFS
Gesamtleitung:	Studiendirektor Dr. Horst Wendler IS Greiz, 66 Greiz, A.-Bebel-Str. 38-40 Tel. 2569 und 2152, Telex 5888545 isgw
Austragungsort:	Greiz
Termin:	6. bis 7. Oktober 1972
Bahnleger:	Hans-Georg Kremer, Universität Jena
Wettbewerbe:	1.) am 7.10.1972 DDR-Studentenmeisterschaft im OL (Tag-Staffel) 3 Läufer einer Klasse und Einrichtung bilden eine Staffel Klassen: D 17 bis 19; H 17 bis 21 2.) am 6.10.1972, Start 14.00 Uhr DDR-offener OL (nur für Angehörige der Hoch- und Fachschulen der DDR und Gäste aus dem Bezirk Gera) (Tag-Einzel) Alle Altersklassen Damen und Herren
Wettkampfbestimmungen:	Regelordnung des DWBO der DDR
Startberechtigung:	Entsprechend den "Allgemeinen Bestimmungen" für DDR-Studentenmeisterschaften; d.h. alle Studierende der DDR des Direkt-, Fern-, Abend- und kombinierten Studiums, sofern sie an Bildungseinrichtungen studieren, die im Studienführer verzeichnet sind. Vorlage des gültigen Studetenausweises ist Pflicht. Absolventen, die bis 1. 10. 1972 ihr Studium beenden, erhalten bei Vorlage einer entsprechenden Bestätigung ebenfalls die Startberechtigung.
Auszeichnungen:	1.) 1. bis 3. Platz Urkunden und Medaillen 4. bis 6. Platz Urkunden 2.) 1. bis 3. Platz Urkunden, Erinnerungsurkunde mit Plazierung vom Lauf.

IV. Vogtland-Herbst-OL mit DDR-Meisterschaft im 30 km Dauer-OL

Veranstalter:	BSG Lok Adorf
Termin:	15. Oktober 1972
Gesamtleitung / Organisation:	Siegfried Keller, Christian Heidan
Bahnleger:	Steffen Janke, Christian Heidan
Wettbewerbe:	A Tag/Einzel (H/D 9-11 Zweiermannschaft) - Herbst-OL B Tag/Einzel - DDR-Meisterschaft 30 km Dauer-OL -
Klassen:	A alle Klassen B nur H 19 und H 21
Meldegeld: (voraussichtlich)	A H/D 9-15 1,50 M) und Übernachtungskosten ab H/D 17 2,50 M) B 3,50 M)
Vormeldung:	15. 9. 1972 (nach Klassen)
Meldetermin:	2. 10. 1972 (Poststempel)
Meldeanschrift.	Christian Heidan, 993 Adorf, Schillerstr. 2
Verpflegung:	Selbstverpflegung und öffentliche Gaststätten
Unterkunft:	DJH (Schlafsackpflicht) Massenquartiere (eigener Schlafsach / Decke und zum Teil eigene Luftmatratze)
Anreise:	Schöneck / Vogtland, am 14. 10. 1972 DR Strecken-Nr. 440 und 443
Auszeichnung:	A Urkunden B Urkunden und Medaillen
Bemerkungen:	Startbeginn und mögliche Anreise am 15.10.1972

Hinweise zur Ausschreibung DDR-Meisterschaft Orientierungslauf 1972

Die Unterbringung der Teilnehmer erfolgt in verschiedenen Objekten im Raum Cottbus. Im Interesse der anreisenden Wettkämpfer ist eine unbedingte Meldedisziplin erforderlich:
Vormeldung bis spätestens 26.8.72 - (Anzahl-Startklassen-Betreuer)

Mit Eingang der Vormeldung wird Anreiseort - Unterbringung - Anreisezeit sowie Abrechnungsbogen zugestellt.

Zum Meldetermin 15.9.72 sind mit den Meldekarten u. der namentl. Benennung der Betreuer die lt. Abrechnungsbogen errechneten Startkosten etc zu überweisen an BSG Lkomotive Cottbus - Konto 6527-32-90 bei der Reichsbahnsparkasse Cottbus. Nur mit Vorlage der Einzahlungsquittung ist Übernachtung und Start gesichert. In den Quartieren erfolgt nur die Ausgabe des Wettkampfmaterials für die gemeldeten Teilnehmer.

BSG Lokomotive Cottbus

XI. Orientierungslauf "Rund um den Müggelturm"

Veranstalter:	BSG Lokomotive "Erich Steinfurth" Berlin
Termin:	26. August 1972; Start 12.00 Uhr
Gesamtleitung:	Günter Herting
Organisation:	Rudi Kebschull
Technik:	Reinhard Rühl
Bahn:	Michael Schubert
Wettbewerbe/ Klassen:	Tag/Mannschafts-OL D/H 9-11 Tag/Einzel-OL mit Mannschaftswertung (je 3 Läufer) D 13-30, DL; H 13-50, HL
Meldegeld:	D/H 9-11 2,00 M pro Mannschaft D/H 13-15 2,00 M D/H über 17 3.00 M
Vormeldung:	30. Juni 1972 zahlenmäßig nach Klassen. Sektionen, die anschließend zeitgünstig mit der Bahn zum Otto-Hurraß-Pokal fahren möchten, teilen die notwendige Platzzahl verbindlich mit.
Meldetermin:	29. Juli 1972 (Poststempel) mit Meldekarte. Dabei Mitteilung, ob der Läufer auch beim Otto-Hurraß-Pokal startet.
Meldeanschrift:	Reinhold Rühl, 1162 Berlin, Karl-Frank-Str. 4
Unterkunft:	Wird vom Veranstalter nicht gestellt.
Verpflegung:	Selbstverpflegung, Gaststätte in der Nähe
Anreisezeit:	26. August 1972 Berlin, 10.00 Uhr
Weitere Hinweise:	Genauer An- und Abreisebahnhof und die Startfolge werden ab 12. August 1972 mitgeteilt.

Ergänzungen zum Terminkalender 1972

Einige inzwischen gemeldete Änderungen und Ergänzungen zum Terminkalender 1972 werden hiermit bekanntgegeben:

1. Der VIII. Pokal-OL "Rund um den Nordpol' wird bereits am 8. 10.1972 ausgetragen.

2. Die Sektionsbestenermittlung 1972 findet im Rahmen des XII. Jenaer Pokal-OL statt. Die Ausschreibung lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3. Der Fritz-Arnhold-OL am 24.9.1972 wird vom Veranstalter neuerdings nur bezirksoffen ausgeschrieben.

4. Die Vorverlegung des "Kleinen-Trompeter-Ged.-OL" vom 8.10. 1972 auf den 7.10.1972 wird vom Veranstalter erwogen. Der genaue Termin wird nach Eingang der Vormeldung vom Veranstalter mitgeteilt.

5. Der V. Zerbster Pokal-OL findet am 17.9.1972 statt. Im Terminkalender ist er versehentlich falsch eingeordnet.

Terminkalender 1973

Von der ZFK OL wurden auf der Tagung im März 1972 folgende zentrale Veranstaltungen bereits terminlich festgelegt:

3.-4.3.	DDR-Meisterschaft im Ski-OL
14.-15.4.	Kreismeisterschaften
28.-29.4.	II. DDR-Studentenmeisterschaften im OL, Tag/Einzel und Staffel in Verbindung mit der Dresdener Frühlingsstaffel
6.5.	Bezirksmeisterschaften
27.5.	Dynamo-OL
1.7.	3. Dresdener Fünfer-Staffel
13.-15.7.	Ostsee-OL
4.-5.8.	Müggelturm-OL (anläßlich der X. Weltfestspiele)
30.9.-1.10.	DDR-Meisterschaft im Einzel- und Staffel-OL in Dahlen
13.-14.10.	DDR-Jugend-Meisterschaft

Wir bitten, diese Termine bei den Festlegungen weiterer Veranstaltungen zu beachten.

Weiterhin bitten wir alle Veranstalter für 1973 Bewerbungen zur Ausrichtung der DDR-Meisterschaften im 30 km-Dauer-OL und für die Durchführung der Sektionsbestenermittlung an Sportfreund Günter Hessel zu richten.

Sportklassifizierung für Orientierungslauf

1. Tag Einzel

1.1. Damen und Herren (H 21, D 19, HE, DE)

Meister des Sports

1.-3. Platz Weltmeisterschaften

Meisterklasse

a) Träger des Titels "DDR-Meister"

b) 1.-20. Platz bei Weltmeisterschaften in Einzelwettbewerben (Herren)

1.-15. Platz bei Weltmeisterschaften in Einzelwettbewerben (Damen)

c) Dreimaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag von 5 % zur Siegerzeit bei von der ZFK-OL bestätigten DDR-offenen Veranstaltungen, bei denen mindestens zwei Läufer der Meisterklasse gewertet werden.

d) 1.-3. Platz der Jahresrangliste der DDR-Leistungsklasse I

e) Erringung eines internationalen Erfolges bei Teilnahme von zwei Sportlern, die sich bei den letzten Weltmeisterschaften unter den ersten zehn Plazierten; 10 % Zeitzuschlag zum Sieger.

Leistungsklasse I

a) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag zur Bestzeit von
10 % bei Wertung von 2 Läufern der Meisterklasse
5 % bei Wertung von 4 Läufern der Leistungsklasse I

b) Zweimaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag von
20 % bei Wertung von 2 Läufern der Meisterklasse
15 % bei Wertung von 4 Läufern der Leistungsklasse I
zur Bestzeit

c) 2. und 3. Platz bei den DDR-Meisterschaften

Leistungsklasse II

a) Träger des Titels "Bezirksmeister"

b) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag zur Bestzeit von
20 % bei Wertung von 2 Läufern der Meisterklasse
15 % bei Wertung von 4 Läufern der Leistungsklasse I
10 % bei Wertung von 4 Läufern der Leistungsklasse II
bzw. bei DDR-Ranglistenläufen

Leistungsklasse III

a) Träger des Titels "Kreismeister"

b) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag zur Bestzeit von
40 % bei Wertung von 2 Läufern der Meisterklasse
30 % bei Wertung von 2 Läufern der Leistungsklasse I
20 % bei Wertung von 2 Läufern der Leistungsklasse II
10 % bei Wertung von 2 Läufern der Leistungsklasse III

c) 2. und 3. Platz bei Bezirksmeisterschaften

1.2. Junioren und Jugend A und B (H 19, H 17, H 15, D 17, D 15)

a) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag zur Bestzeit für die einzelnen Leistungsklassen von

	LK I	LK II	LK III
Bei DDR-Jugend-Ranglistenläufen	10 %	25 %	50 %
bei Läufen, bei denen 4 Läufer der LK I gewertet werden	10 %	25 %	50 %
bei Läufen, bei denen 2 Läufer der LK II gewertet werden	-	10 %	25 %
bei Läufen, bei denen 2 Läufer der LK III gewertet werden	-	-	10 %

b) Für die Titel "DDR-Meister", "DDR-Jugendmeister", "Sieger bei den DDR-Meisterschaften" LK I

1.-3. Platz in der DDR-Jahresrangliste oder bei den DDR-Meisterschaften LK I

c) Für die Titel "Bezirksmeister","Bezirksjugendmeister", "Sieger bei den BM" LK II

d) Für die Titel "Kreismeister","Kreisjugendmeister", und "Sieger bei den KM" LK III

2. und 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften LK III

1.3. Altersklasse (D 30, H 35)

Gilt nur bei separater Wertung der Altersklasse! Bei gemeinsamer Wertung mit H 21 bzw. D 19 kann die Einstufung nur nach den Normen dieser Klasse erfolgen. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.

Leistungsklasse I

a) 1. Platz bei DDR-Ranglistenläufen

b) 1.-3. Platz bei DDR-Bestenermittlungen

Leistungsklasse II

a) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag von 20 % bei DDR-Ranglistenläufen und der Bestenermittlung der DDR

Leistungsklasse III

a) Einmaliges Erreichen einer Leistung mit einem Zeitzuschlag von 30 % bei DDR-Ranglistenläufen und der Bestenermittlung

1.4. Kinder A (13, H 13)

Leistungsklasse I

a) 1.-3. Platz bei DDR-Bestenermittlung

b) 1. Platz bei DDR-offenen Wettkämpfen, die von der ZFK-OL bestätigt wurden und wo mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.

Leistungsklasse II

a) 4.-6. Platz bei DDR-Bestenermittlung

b) Sieger bei Bezirksbestenermittlungen

c) Leistungen mit einem Zeitzuschlag bis zu 25 % zur Siegerzeit, bei Wettkämpfen, die als Qualifizierungslauf von der ZFK-OL bestätigt wurden. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.

Leistungsklasse III

Leistungen mit einem Zeitzuschlag bis zu 50 % zur Siegerzeit, bei DDR- und bezirksoffenen Wettkämpfen mit mindestens 10 gewerteten Teilnehmern.

1.5. Kinder B und C (D 9 und 11, H 9 und 11)

Leistungsklasse I

a) 1.-3. Platz bei DDR-Bestenermittlung

Leistungsklasse II

a) 1.-3. Platz bei DDR-offenen Wettkämpfen, die von der ZFK-OL bestätigt wurden. Es müssen mindestens 10 Mannschaften gewertet werden.

b) Sieger bei Bezirksbestenermittlungen

Leistungsklasse III

a) Leistungen mit einem Zeitzuschlag von 50 % zur Siegerzeit, bei DDR- und bezirksoffenen Wettkämpfen. Es müssen mindestens 6 Mannschaften gewertet werden.

2. Staffelläufe (H 15/17, H 19/21, D15/17, D 19)

Meister des Sports

1. Platz bei Weltmeisterschaften (nur bei den Senioren D und H)

Meisterklasse (nur bei den Senioren D und H)

a) Die Läufer der Staffel, die den Titel "DDR-Meister" erringen, wenn sie im Tag/Einzellauf die Sportklassifizierung der Klasse I erreicht haben

b) Die Läufer einer Staffel, die einen der ersten 5 Plätze bei Weltmeisterschaften erreichen

Leistungsklasse I

a) 1.-3. Platz bei den DDR-Meisterschaften

b) 1. Platz bei DDR-offenen Veranstaltungen

Leistungsklasse II

a) 4.-6. Platz bei den DDR-Meisterschaften

b) 2. und 3. Platz bei DDR-offenen Veranstaltungen

c) Die Läufer der Staffel, die den Titel "Bezirksmeister" erringen

Leistungsklasse III

a) 7.-10. Platz bei den DDR-Meisterschaften

b) 4.-6. Platz bei DDR-offenen Veranstaltungen

c) 2. und 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften

c) Die Läufer der Staffel, die den Titel "Kreismeister" erringen

3. Nacht-Einzel (nur in den nach der Regelordnung festgelegten Klassen)

Sportklassifizierungen werden nur nach den erreichten Plazierungen bei den von den zuständigen Fachkommissionen für Orientierungslauf veranstalteten Meisterschaften (DDR-Meisterschaften, Bezirksmeisterschaften, Kreismeisterschaften) ausgegeben. Es müssen mindestens 10 Teilnehmer gewertet werden.

Meisterklasse

Träger des Titels "DDR-Meister"

Leistungsklasse I

a) 2. und 3. Platz bei den DDR-Meisterschaften der Klassen Senioren (HE / DE)

b) 1.-3. Platz bei den DDR-Meisterschaften der anderen Klassen (D 17/19, H 17/19, 21)

Leistungsklasse II

a) 4.-6. Platz bei den DDR-Meisterschaften

b) Träger des Titels "Bezirksmeister"

Leistungsklasse III

a) 7.-10. Platz bei den DDR-Meisterschaften

b) 2. und 3. Platz bei den Bezirksmeisterschaften

c) Träger des Titels "Kreismeister"

4. Kampfrichter für Orientierungslauf

Leistungsklasse	erforderliche Qualifikation	erforderliche Mindestpunktzahl	Besondere Bedingungen
I	DDR-Kampfrichter	12	- Mindestens 1 Einsatz in der Funktionsgruppe 1 oder 2 (ohne übrige OL) - Einsatznachweis bei K.-J.-OL - Kenntnis und Anwendung der Regelordng.
II	Bezirks-Kampfrichter	9	- Einsatznachweis bei K.-J.-OL - Kenntnis und Anwendung der Regelordnung
III	Kampfrichter	6	- Einsatznachweis bei K.-J.-OL - teilweise Kenntnis der Regelordnung

Funktionsbewertung je Einsatz

	Funktionsgruppe	Internat.OL DDR-Meisterschaften	DDR-offene und Ranglisten-OL+)	übrige OL	Kampfrichterlehrgänge
1	Gesamtleiter Org.-Leiter Techn.-Leiter KR-Obmann Bahnleger	5 Punkte	4 Punkte	3 Punkte	-
2	Bahnkontrolleur Bereichsltr.Start, Ziel, RB, Strecke OS	4 Punkte	3 Punkte	2 Punkte	-
3	Kampfrichter im Bereich Start, Ziel, RB, Strecke; Organisation	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	-
4	Lehrgangsleiter Lehrwart	-	-	-	3

+) und weitere von der ZFK-OL bestätigte Läufe

5. Anmerkungen und Erläuterungen

5.1. Gewertet werden Läufer bzw. Staffeln mit Startberechtigung des DWBO, die den Klassifizierungslauf mit sämtlichen Kontrollnachweisen der anzulaufenden Posten beenden.

5.2. Die Klassifizierung für Tag-Einzel-, Tag-Staffel- und Nacht-Einzel-Läufe werden getrennt ausgesprochen. Die durch Leistungen im Staffel- und Nacht-Einzel-Lauf errungenen Klassifizierungen dürfen nicht als Bewertung von Tag-Einzel-Läufen benutzt werden und berechtigen auch nicht zum Start in einer höheren Leistungsklasse bei Tag-Einzel-Läufen.

5,3. Als Klassifizierungslauf kann jeder Orientierungslauf gewertet werden, der folgende Bedingungen erfüllt:

1. Der Lauf muß den Bedingungen der Regelordnung entsprechen.
2. Der Lauf muß im Jahresterminkalender der ZFK-OL verzeichnet sein.
3. Die für die jeweilige Leistungsklasse geforderte Teilnehmerzahl von Läufern gleicher oder höherer Leistungsklassen muß erfüllt sein.
4. In den Klassen D 19 und H 21 muß eine getrennte Wertung zwischen der Leistungsklasse I (Elite) und der allgemeinen Klasse erfolgen. (Wenn der Lauf auf gleichen Bahnen durchgeführt wird, dürfen die Leistungen der unteren Klasse nicht nach den Ergebnissen der oberen Klasse bewertet werden).
5. Die in den Normen vorgesehenen Klassifizierungen für die Titel Bezirks- und Kreismeister können nur anerkannt werden, wenn bei den jeweiligen Meisterschaften mindestens 5 (Bezirk) bzw. 3 (Kreis) Läufer der jeweiligen Startklasse den Lauf erfolgreich beendet haben.

5.5. Die in einer unteren Startklasse erreichte LK gilt nach dem Überwechseln in die höhere Startklasse nicht mehr.

5.6. Die in einer Saison erreichten Leistungsklassen gelten in der darauffolgenden Saison als Grundlage für die Meldungen bis zu den DM. Zu den Meisterschaften selbst und danach dürfen nur noch die in der laufenden Saison erreichten LK angegeben werden.

5.7. Anmeldung und Anerkennung:
Jeder Veranstalter wird aufgefordert, den teilnehmenden Sektionen in den Ergebnislisten die Zeiten mit allen erreichten Leistungsklassen (also Meisterklasse, LK I, LK II, LK III) innerhalb von 12 Tagen nachzuweisen. (LK, die durch mehrmaliges Erreichen einer bestimmten %-Zahl vergeben werden, können nicht angegeben werden). Jeder Veranstalter ist verpflichtet, an die Bezirksfachkommissionen für OL der beteiligten Sektionen ein Exemplar der Ergebnisliste zu senden. Jede Sektion ist verantwortlich für das richtige Ausfüllen des Feldes "Leistungsklasse" auf der Meldekarte. Für den Veranstalter bilden diese Eintragun-

gen die Grundlage für die Vergabe der Leistungsklasse. Die Sektionen werden bei Mißbrauch der Eintragungen zur Rechenschaft gezogen.

Die Sektionen melden bis zum 15. Novemberjeden Jahres die Namen der Sportler ihrer Sektion mit folgenden Angaben:

Startklasse, Geburtsdatum, Angabe der Veranstaltung, wo die höchste Leistungsklasse erreicht wurde.

Für Kampfrichter der LK I an den Kampfrichterobmann der ZFK-OL (Sportfreund Wolfgang Lübcke, 1136 Berlin, Rummelsburger Str. 23 c)

Für die Läufer der Meisterklasse und LK I an den Verantwortlichen der ZFK für Sportklassifizierung (Sportfreundin Renate Schrei, 4011 Halle, Merseburger Str. 111)

Bei der Leistungsklasse II an den Verantwortlichen für Sportklassifizierung der zuständigen Bezirksfachkommission-OL.

Bei der Leistungsklasse III an den Verantwortlichen für Sportklassifizierung der Kreisfachkommission-OL, soweit vorhanden, sonst an die BFK-OL.

Jeder Veranstalter, der Klassifizierungsläufe durchführt, wird aufgefordert, entsprechend der Regelordnung 13.1. die Organisation der Einstufung der LK I in rechtzeitiger Abstimmung mit der ZFK-OL durchzuführen.

Auszeichnungen und Eintragungen der Meisterklasse und der LK I in die Startbücher erfolgen durch den Vorsitzenden der ZFK-OL und den Verantwortlichen der ZFK-OL für Sportklassifizierung. Sie bestätigen gleichzeitig die Startberechtigung in der LK der Damen und Herren.

5.8. Klassifizierungsnadeln und Urkunden
Die Verantwortlichen für Klassifizierung der Bezirke und Kreise können Nadeln und Urkunden von folgenden Stellen anfordern:

1. Klassifizierungsnadeln vom
   Versand für Sportabzeichen, 104 Berlin, Chausseestr. 12-13
   Preis: für Erwachsene Stück 1,-- M
   für Jugend Stück -,50 M
   Versand erfolgt per Nachnahme
2. Urkunden vom
   Zentralvertrieb für Sportmaterialien
   1055 Berlin, Bützowstr. 30/31
   (Kostenlos).

5.9. Gültigkeit
Diese Normen für Sportklassifizierung werden probeweise für das Jahr 1972 angewandt.

Rangliste 1971 (Fortsetzung aus Heft 1/1972)

			1	3	4	5	6	7	9	S
Klasse D 19										
1	Obstfelder B.	Lok Weimar	8	5	10	2	15	-	10	50
2	Weber, Anner.	Lok Dresden	-	-	-	15	10	8	8	41
3	Schirmer, Wal.	TU Dresden	7	6	-	5	8	10	-	36
4	Thämelt, Uta	TU Dresden	15	-	15	-	-	-	-	30
5	Braatz, Monika	Lok Weimar	-	8	-	8	7	-	7	30
6	Zimmermann, M.	Lok Dresden	-	15	-	-	4	7	1	27
7	Urbanec, Heide	Motor Weimar	10	7	-	6	-	-	-	23
8	Bartl, Birgit	DHfK Leipzig	6	-	-	-	-	-	15	21
9	Dähne, Ulrike	Medizin Dresden	4	-	-	7	-	5	2	18
10	Wolf, Erna	Lok Leipz.Mitte	1	-	-	10	-	-	5	16
11	Blasberg,Gud.	Lok Dresden	-	-	-	-	-	15	-	15
12	Buerschaper,C.	Mot.Mitte Magd.	-	-	8	-	-	6	-	14
13	Schötteldreier	Mot.Schönebeck	-	-	7	1	-	-	6	14
14	Schölling,Tr.	Lok Weimar	-	10	-	-	-	-	-	10
15	Kunath, Renate	Dynamo Elbe	-	1	-	4	3	-	-	8
16	Knorr, Elfried.	TU Dresden	-	-	-	-	6	-	-	6
17	Kunze, Brig.	Lok Quedlinbg.	-	-	-	-	2	-	4	6
18	Suttner, Chr.	Post K-M-Stadt	-	-	-	-	5	-	-	5
18	Kaßbaum, Sigl.	Dynamo Elbe	5	-	-	-	-	-	-	5
20	Fuchs, Felici.	Einh.Päd.Lpz.	-	4	-	-	-	1	-	5
21	Gänkler, Irmg.	Lok Magdeburg	-	-	-	-	-	4	-	4
22	Matthes,Renate	Dynamo Buna	-	-	-	-	-	3	-	3
22	Degen, Marg.	Dyn.N. K-M-St.	-	-	-	-	-	-	3	3
22	Zorn, Hildeg.	Einhet Gera	-	-	-	3	-	-	-	3
22	Greutziger,R.	Post K-M-Stadt	-	3	-	-	-	-	-	3
22	Schirmer,R.	Dynamo Elbe	3	-	-	-	-	-	-	3
27	Koßmann, Elke	Lok Magdeburg	2	-	-	-	-	-	-	2
27	Eulitz, Ilse	Motor Weimar	-	2	-	-	-	-	-	2
27	Simon, Ingeb.	Lok Dresden	-	-	-	-	-	2	-	2
Klasse H 21										S-R
1	Hamann, Joch.	TU Dresden	4	10	8	15	10	10	-	57
2	Krause, Wolfg.	Wiss.Quedlinbg.	-	-	10	8	8	15	-	41
3	Volger, Math.	Lok Leipz.Mitte	3	3	15	-	-	6	8	35
4	Ramdohr, G.	DHfK Leipzig	-	7	-	-	5	2	15	29
5	Barth, Konrad	TU Dresden	7	5	-	7	-	3	6	28
6	Scheffler, W.	Lok Zwickau	-	-	-	10	6	8	-	24
7	Jacobi, Frank	Lok Berlin	-	-	-	5	15	-	-	20
8	Kremer, Peter	Lok Weimar	-	15	-	-	-	-	-	15
8	Wauer, Frieder	DHfK Leipzig	15	-	-	-	-	-	-	15
10	Greutziger,W.	Post K-M-Stadt	6	1	-	-	-	7	-	14
11	Grieß, Heinr.	Lok Cottbus	2	-	3	4	-	-	5	14
12	Rady, Rainer	Dynamo Elbe	8	-	5	-	-	-	-	13
13	Flache, Bernd	Lok Dresden	-	6	-	-	7	-	-	13
14	Bartl, Eberh.	DHfK Leipzig	1	-	-	-	-	-	10	11
15	Thämelt, Günt.	TU Dresden	10	-	-	-	-	-	-	10
16	Gerlach, K.-E.	Lok Weimar	-	8	-	-	-	-	-	8
17	Dannenberg,J.	Lok Berlin	-	2	-	-	3	-	3	8
18	Liebig, Rud.	Energie Görlitz	-	-	7	-	-	-	-	7
18	Freese, Rain.	Chemie Leuna	-	-	-	-	-	-	7	7

			1	3	4	5	6	7	9	S-R
20	Schötteldreier	Motor Schöneb.	-	-	6	-	-	-	-	6
20	Heim,Dieter	Lok Zwickau	-	-	-	6	-	-	-	6
22	Hajek, Günt.	Dyn.N.K-M-St.	-	-	4	-	2	-	-	6
23	Schirmer,Volk.	Lok Berlin	-	-	-	-	-	5	-	5
23	Schuster, Fr.	Dynamo Elbe	5	-	-	-	-	-	-	5
25	Müller, Klaus	Lok Erfurt	-	4	-	-	-	-	-	4
25	Kapr, Johannes	TU Dresden	-	-	-	-	4	-	-	4
25	Haufe, Christi.	TU Dresden	-	-	-	-	-	4	-	4
25	Hentschel, P.	DHfK Leipzig	-	-	-	-	-	-	4	4
29	Fügner, Herb.	Mot. Schöneb.	-	-	-	3	-	-	1	4
30	Deak, Peter	Lok Leipz.Mitte	-	-	-	2	-	-	-	2
30	Jäger, Erich	Lok Magdeburg	-	-	2	-	-	-	-	2
30	Wollenberg, B.	Vorwärts,Zitt.	-	-	-	-	-	-	2	2
33	Hursie Rolf	Motor Mitte Mg.	-	-	1	-	-	-	-	1
33	Zorn, Eberhard	Einheit Gera	-	-	-	1	-	-	-	1
33	Lindner, Horst	Mot.Mitte KMSt.	-	-	-	-	1	-	-	1
33	Roth, Alexand.	Einheit Gera	-	-	-	-	-	1	-	1

Klasse H 35

			1	3	4	5	6	7	8	9	S-R
1	Zemanek, Ach.	Lok Leipz.Mitte	8	10	10	10	10	15	6	10	79
2	Dietze, Lothar	Lok Leipz.Mitte	15	15	-	-	15	-	8	8	61
3	Hoy, Gerhard	Lok Dresden	2	8	15	3	6	6	15	6	61
4	Galander, Hugo	Chemie Leuna	-	-	-	5	8	8	3	15	39
5	Stock, Günter	Dynamo Elbe	7	-	-	15	-	-	10	2	34
6	Roll, Manfred	Lok Dresden	3	7	8	1	-	-	7	-	26
7	Hempel, Lothar	Lok Dresden	1	-	6	-	7	5	1	-	20
8	Lückmann, Peter	Aktivist Sedl.	4	-	-	6	-	7	-	-	17
9	Hessel, Günter	Empor Löbtau	6	6	-	4	-	-	-	-	16
10	Lübcke, Wolfg.	Motor Treptow	-	-	7	-	-	-	4	-	11
11	Hunger, Wolfg.	Dyn.N.K-M-St.	5	5	-	-	-	-	-	1	11
12	Simon, Volkmar	TU Dresden	10	-	-	-	-	-	-	-	10
12	Männel, Klaus	Fortschr.Wehrs.	-	-	-	-	-	10	-	-	10
14	Sander, Horst	Lok Leipz.Mitte	-	-	-	8	-	-	2	-	10
15	Schmidt, Günt.	Mot. Schönebeck	-	-	-	-	-	-	5	5	10
16	Fuchs, Franz	Mot. Schönebeck	-	-	5	2	-	-	-	3	10
17	Cruse, Peter	Lok Leipz.Mitte	-	-	-	7	-	-	-	-	7
17	Waldheim,Horst	Mot. Schönebeck	-	-	-	-	-	-	-	7	7
19	Berndt, Werner	Post K-M-Stadt	-	-	-	-	5	-	-	-	5
20	Schwarzenberger	Lok Dessau	-	4	1	-	-	-	-	-	5
21	Rühl, Reinhard	Lok Berlin	-	-	-	-	3	2	-	-	5
22	Hösel, Günter	Post K-M--sadt	-	-	-	-	4	-	-	-	4
22	Hennig, Sigfr.	Dynamo Leipzig	-	-	4	-	-	-	-	-	4
22	Peterhänsel,G.	Empor Löbtau	-	-	-	-	-	4	-	-	4
22	Nägler, Klaus	Motr.Schott J.	-	-	-	-	-	-	-	4	4
26	Dick, Ernst	Dynamo Hettst.	-	-	-	-	-	3	-	-	3
26	Ziegler, Jürgen	Lok Berlin	-	3	-	-	-	-	-	-	3
26	Schwenk, Wolfg.	Motor Treptow	-	-	3	-	-	-	-	-	3
29	Geißler, Hartm.	Dynamo Leipzig	-	-	2	-	-	1	-	-	3
30	Seifert, Manfr.	Post K-M-Stadt	-	-	-	-	2	-	-	-	2
31	Sieler, Eberh.	Post K-M-Stadt	-	-	-	-	1	-	-	-	1

Informationen aus den Bezirken der DDR

Auswertung zur Bezirksrangliste 1971 - Magdeburg

1971 nahmen 225 Sportfreunde an den sieben Ranglistenläufen des Bezirkes Magdeburg teil.

1. KM Magdeburg in Haldensleben	4. 4.71	=	143 Teilnehmer
2. Roland OL in Bad Suderode	9. 5.71	=	75 Teilnehmer
3. BM Magdeburg in Borne / Mark	16. 5.71	=	152 Teilnehmer
4. I. Harz-OL in Halberstadt	6. 6.71	=	116 Teilnehmer
5. X. Schönebecker-OL in Wahlwitz	22. 8.71	=	75 Teilnehmer
6. Zerbster OdF-OL in Wendgräben	12. 9.71	=	114 Teilnehmer
7. IV. Zerbster Pokal-OL in Belzig	3.10.71	=	108 Teilnehmer
Starts insgesamt		=	783 Teilnehmer

Daraus ergibt sich eine Durchschnittsbeteiligung von 3,48 Starts pro Wettkämpfer.

Aufschlüsselung der 225 aktiven Teilnehmer nach Altersklassen und Geschlecht:

	weibl.	männl.	zusammen
Schüler D + H 9 - 13	56	78	134
Jugend D + H 15 - 17	12	37	49
Erwachs.D + H 19 - 50 + LK	7	35	42
	75	150	225

Teilnahmestärke der Sektionen	weibl.	männl.
1. Traktor Walternienb.-Zerbst	62	27	35
2. Lok Magdeburg	51	16	35
3. Motor Mitte Magdeburg	42	16	26
4. Motor Schönebeck	38	8	30
5. Lok Halberstadt	16	4	12
6. Chemie Magdeburg	9	1	8
7. Traktor Hasselfelde	3	-	3
8. Lok SO Magdeburg	2	1	1
9. Empor Magdeburg	2	2	-

Leistungsstand:

Die drei Besten der Rangliste jeder Klasse 1. Platz = 3 Punkte, 2. Platz = 2 Punkte, 3. Platz = 1 Punkt.

1. Motor Schönebeck	32 Punkte
2. Traktor Walternienb./Zerbst	31 Punkte
3. Motor Mitte Magdeburg	12 Punkte
4. Lok Magdeburg	11 Punkte
4. Chemie Magdeburg	11 Punkte
6. Empor Magdeburg	1 Punkt

Wertung für die Jahresrangliste Schüler und Jugend des Bezirkes Dresden

Schüler und Jugend:

Dresdner Schüler und Jugend-OL; BM; IV. Gerhard-Schubert-OL; Lok-BC-OL; VII. Martin-Wenzel-Schüler-OL; XI. Herbst-OL.

Schüler:

DDR Schülerbestenermittlung

Jugend:

12. Schrammstein-OL; DDR-Meisterschaften; VIII Nordpol-OL.

Von den sieben bzw. neuen Läufen werden die besten fünf für jeden Teilnehmer gewertet.

OL - International

Seit etwa 4 Jahren gibt es in Frankreich Aktivitäten zur Aufnahme und Verbreitung des Orientierungslaufes. Heute rechnet man etwa mit 1000 Aktiven, die regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen. Die besten Läufer kommen aus Fontainebleau. Hier wird der OL vorwiegend von der Armee organisiert, während es in Ostfrankreich Gendarmen sind und im Raon l'Etape viele Schüler an Wettkämpfen teilnehmen. Viele Aktivitäten zur Weiterentwicklung des OLs in Frankreich kommen von Will Stalbrand, der bei der schwedischen Botschaft Sportattaché ist.

1971 gab es bereits mehr als 10 Wettkämpfe und zu den I. Landesmeisterschaften 1971 starteten über 200 Aktive. Die meisten von ihnen waren Herren. Unter den Frauen ist der OL in Frankreich noch nicht sehr bekannt. So konnte die Dänin Else Marker-Larson bei den I. Landesmeisterschaften in der Damenklasse siegen.

Zu den Weltmeisterschaften in der ČSSR wollen die französischen Sportler mit einer Männermannschaft kommen.

Kremer

Bericht vom I.und II. Berliner Winter-OL

Zum ersten Kräftemessen der diesjährigen Saison trafen sich am 23.1.1972 und 27.2.1972 170 Sportler beim I. und II. Berliner Winter-OL, die einen Anhaltspunkt über den derzeitigen Trainingszustand gaben und den Aktiven einen Leistungsvergleich boten.

Bahnleger Erich Pleß hatte eine einfarbige Spezialkarte erarbeitet und in dem flachen Gelände bei Friedrichshaben Bahnen gelegt, die hohe läuferische Anforderungen stellten und in Postennähe orientierungsmäßig Kleinarbeit erforderten.

Eine Überraschung bot Jürgen Ziesche (Lok Dresden) bei der Herren-Leistungsklasse. Trotz Trainingsausfall (er leistet gegenwärtig seinen Ehrendienst in der NVA) kam er in 56:51 min beim ersten Lauf zum 2. Platz hiner L. Gonderjahr (Lok Dresden), der die 11 km Distanz in 55:40 min bewältigte.

Weitere Ergebnisse des ersten Laufes:

HL 3. Platz Krause - Wissenschaft Quedlinburg 1:01:30
4. Platz Schubert - Lok Berlin 1:02:01
5. Platz Josch - Lok Dresden 1:07:15

H 21 Dannenberg - Lok Berlin; H 19 Schubert; H 17 Brettschneider

D 19 Rubbert alle Lok Berlin

Ergebnisse des zweiten Laufes:

1.	Schubert - Lok Berlin	1:00:46
2.	Krause - Wissenschaft Quedlinburg	1:06:45
3.	Ziesche - Lok Dresden	1:07:16
4.	Jakobi - Lok Berlin	1:07:48

Schubert

Das Ziel aller Bergsteiger und Touristen:

Ein Besuch im
SPORTHAUS DRESDEN
am Pirnaischen Platz

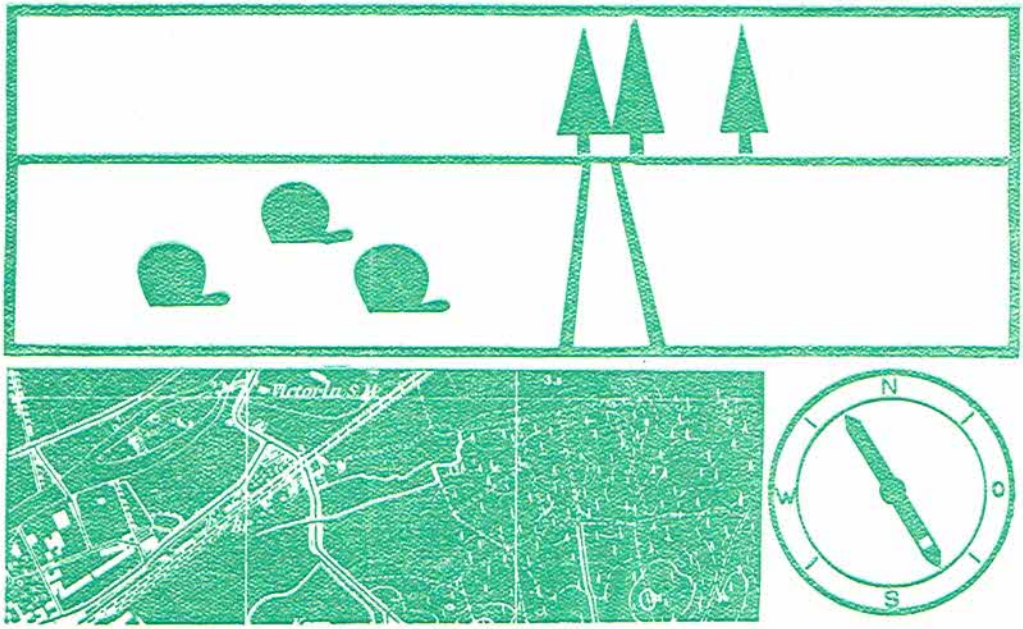
Sportschuhe
Sporttextilien
Wassersport- und Campingbedarf
Skivorauswahl mit eigener Montage

Unser Spezialgebiet:
Ausrüstungen für den Berg- und Klettersport, Touristik und Wandern
Kletterseile

801 Dresden,
Ernst-Thälmann-Str. 3, Ruf 4 32 87

Herausgeber der OL-Information: ZFK Orientierungslauf
Redaktion: Dr. Lothar Dietze, 7025 Leipzig, Essener Straße 86
OL-Information erscheint dreimal pro Jahr
Preis: 1,00 M Sammelbestellungen an die Redaktion
Druck: Büro für Städtebau und Dorfplanung des Rates des Bezirkes Cottbus, 75 Cottbus Nr. Ag 240/153 /DDR72

Der Fluidkompaß SPORT 3
ein Sport- und Touristenkompaß,
den Forderungen des
Orientierungslaufes angepaßt,
besonders schnelle
Meßbereitschaft
und einfache Bedienung



fordern Sie Prospekte an vom

VEB FREIBERGER PRÄZISIONSMECHANIK

DDR - 92 Freiberg, Hainichener Straße 22

III-9-123 Ag 240-298-DDR-71